

Rückblick unserer SG Bettwiesen aufs 70. Thurgauer Kantonschützenfest 2018

An total elf Schiesstagen wurde vom 21. Juni bis 8. Juli 2018 auf insgesamt neun Schiessanlagen (Aadorf, Braunau, Märwil, Münchwilen, Nollen-Hosenruck, Tobel, Oberwangen, Sirnach, Wängi-Tuttwil [alle Gewehr 300 m] sowie Aadorf, Sirnach, Wängi-Tuttwil [Pistole 50 und 25 m]), zwar nicht an sämtlichen Tagen, aber jeweils von morgens 07.30 bis 12.00 und ab 13.30 bis 19.00 Uhr geschossen. Insgesamt 6966 Schützen aus der ganzen Schweiz, wovon viele welsche Vereine, besuchten unser Schützenfest im Hinterthurgau. 6139 Schützen zielten mit den Gewehren auf 300 Meter, 827 mit der Pistole auf 50 und 25 Meter. Wie die Zahlen zeigen, schossen die meisten Pistoliers Programme auf beide Distanzen.

Von unseren Schützen – und das war von Beginn weg schon ziemlich klar – kümmerten sich nicht alle um die für den Verein rangierten Schiesszeiten. So traf man weder zuerst in Tobel noch eine Woche später in Wängi-Tuttwil auf einen grösseren Harst an eigenen Schützen, da etliche bereits zuvor, zwischendurch und danach auf diesen oder anderen Schiessständen einen Teil oder gar alle ihre gelösten Stiche geschossen hatten. So gab denn OK-Schiesskomitee-Gewehrchef Othmar Brunschwiler für den zweiten gebuchten Samstag gut die Hälfte der Rangeure beim Schiessbüro für andere zurück.

Unser Verein, die Schützengesellschaft Bettwiesen, behauptete sich an diesem Fest aber sehr erfolgreich. So durften wir uns im Vereinsstich mit 94.650 Punkten als insgesamt zweiter Verein in der Gesamtrangliste im Kanton Thurgau feiern lassen. In der von uns belegten 1. Kategorie übertraf uns lediglich Arbon-Roggwil als Erster der Rangliste mit 96.091 Punkten, uns folgt dann auf dem dritten Platz Hüttwilen-Nussbaumen mit 94.420 Punkten. Die weiteren Thurgauer Vereine aller vier Kategorien folgen punktemässig hinter uns.

Bei der Durchsicht der Rangliste im Vereinsstich fällt auf, dass ein paar unserer Bettwieser Schützinnen und Schützen mit teils unerwartet hohen Resultaten gegenüber ihren bisher in der Saison erzielten an diesem Schützenfest gegläntzt haben, welche kaum jemand von ihnen erwartet hatte. Einige wenige andere mussten trotz aller Anstrengungen und meist befriedigender weiterer Resultate am Schützenfest aber im Vereinsstich eine Niederlage oder gar einen „Absturz“ verkraften.

80 der total 83 Thurgauer Gewehr-Vereine 300 m wurden am Kantonschützenfest gewertet, und von den weiteren 252 SSV-Vereinen liegen deren elf punktzahlenmässig vor unserem Verein. Zudem gelangten 21 der 23 Thurgauer Pistolenvereine in die Bewertung.

Erwähnenswert und sehr eindrücklich sind bei diesem Anlass auch die Anstrengungen einiger Thurgauer Schützenvereine, welche sich eine vollzählige Beteiligung aller lizenzierten Mitglieder oder möglichst vieler von diesen als Zielsetzung vorgenommen hatten.

Am besten gelang dieses wohl der SG Balterswil-Ifwil (72 Teilnehmer), welche von den eingetragenen Lizenzierten (Elite und Nachwuchs) bis auf eine Person alle ans Schützenfest

brachte; Bettwiesen (51) fehlte leider auch ein unter den Nachfolgen einer Operation leidender Aktiver, Fischingen (55) brachte einen Grossteil, Ettenhausen (47) musste noch auf eine kleine B-Verstärkung zählen und Gachnang nahm mit 51 Schützen teil.

Beim fünfschüssigen Gruppentisch „Kunst“ glänzt unsere Sportgewehr-Gruppe „Tilsiter“ mit ganz hervorragenden 2331 Punkten auf dem 1. Platz, vor Gonten Infanterie mit 2325 und Schwanden bei Sigriswil mit 2314 Punkten. Zu diesem Spitzenresultat trugen bei: Beat Ellenberger 474 Punkte, Köbi Langenegger 474, Oskar Brunschwiler 471, Hugo Brunschwiler 465, Daniel Hollenstein 447. – Die Gruppe „Eich“ erzielte lediglich 2163 Punkte von 90 gewerteten Gruppen in der Kategorie „Sport“. Die Gruppe „Oberböckli“ mit den Ordonnanzgewehren belegt mit 2191 Punkten immerhin den 17. Platz von 175 Gruppen.

Bei den Einzelresultaten in den Stichen sind hier einige herausragende zu vermerken: Nebst dem einzigen Hunderter im Vereinsstich durch Philipp Zwahlen, Arbon-Roggwil, glänzt erstmals Jessica Hollenstein zusammen mit acht weiteren Schützen und 99 Punkten in der Rangliste. Ihr Ziel war es denn schon geraume Zeit, ihren Papi endlich mal im Vereinsstich zu schlagen, was ihr hiermit lobenswert gelungen ist.

Neben acht anderen Schützen mit dem Maximum von 60 Punkten tat sich Daniel Hollenstein im Stich „Auszahlung“ hervor.

Mit einem Punkt unter dem Maximum (79) erscheint Beat Ellenberger im Stich „Thurgau“. Bei den „Ehregaben“ taucht bereits im 3. Rang mit 196 Punkten Mägi Jucker bei den Ordonnanzgewehren auf, während Daniel Hollenstein bei den Sportwaffen mit 197 Punkten den 4. Rang belegt.

Der „Nachdoppel“ wurde schon beizeiten von dessen Sponsor Thomas Langensand in der Kategorie D mit 1190 Punkten von ihm selber dominiert. Dieses Resultat schien denn unseren Daniel Hollenstein mehr als nur anzuspornen, worauf er schliesslich mit dem Standardgewehr in seiner Kategorie mit 1187 Punkten den 1. Rang erzielte. Beat Ellenberger folgt als Elfter in der Rangliste mit 1182 Punkten. Und gar nicht vergessen wollen wir hier auch Fritz Siegenthaler, der mit seinem Sturmgewehr 90 in der Kategorie E mit 1167 Punkten den 8. Platz belegt.

Auch noch erwähnen dürfen wir ein stolzes Resultat unseres Standardgewehrschützen Beat Ellenberger in der Zweistellungs-Meisterschaft (je 30 Schuss liegend und kniend), wo er zuerst mit 573 Punkten führte und später von zwei anderen mit 575 und 578 Punkten überholt wurde, und nun den 3. Schlussrang belegt.

Bei den Anmeldungen für den Festsiegerausstich stellen wir bei den Sportschützen diejenige von Beat Ellenberger als 7. in der Rangliste und diejenige von Köbi Langenegger als 12. fest. Beide vermochten jedoch beim sonntäglichen Final am letzten Schiesstag in Wängi-Tuttwil nicht zu reüssieren. Beat erreichte Platz 10, Köbi Platz 11 von den zwölf Teilnehmern bei der Elite der Sportschützen.

*Erstellt von Eugen Peter am 09. Juli 2018,
korrigiert aufgrund der Absendliste am 24. September.*